

Erfahrungsbericht

10. SGH-Sommerschule 2022

Szkoła Główna Handlowa w Warszawie

-

SGH Warsaw School of Economics



„Eine robuste Partnerschaft? Die Beziehungen
zwischen Polen und Deutschland in Wirtschaft, Politik
und Gesellschaft“

Gefördert durch die Sanddorf-Stiftung

Vorgelegt von Maurice Bessling
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Accounting & Finance

Warschau, 10. September 2022

Erfahrungsbericht

In den Monaten August und September 2022 durfte Ich im Rahmen eines Stipendiums der Sanddorf-Stiftung an der 10. Sommerschule der SGH Warschau teilnehmen und Erfahrungen bezüglich verschiedener Themenfelder wie Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sammeln. Dabei durften wir als Gruppe tiefe Einblicke in die polnische Kultur und auch das polnische Leben erzielen. Unsere Gruppe bestand aus Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen.

Das Programm startete mit einer großartigen Stadtführung durch die Stadt Warschau in der wir für die Geschichte dieser Region als auch des Landes sensibilisiert wurden. Weitere Programmpunkte waren der Besuch von zahlreichen Museen, musikalischen Darbietungen oder auch ein Ausflug nach Krakau. Hierbei möchte Ich erwähnen, dass es großartig war, eine weitere Stadt Polens kennenzulernen, damit man unterschiedliche Einblicke erhält. Während dieses Ausfluges durften wir auch das Konzentrationslager in Auschwitz-Dachau besuchen. Hierbei erlebten wir die Geschichte zwischen den beiden Ländern direkt. Wir sollten niemals die Geschichte dieser beiden Länder vergessen. Dieser Programmpunkt bleibt für immer in unseren Köpfen und Herzen. Ein weiteres Highlight für mich persönlich war der Besuch der deutschen Botschaft in Warschau. Wir konnten in kleiner Runde mit verschiedenen Akteuren der Politik unterschiedliche Meinungen bezüglich aktueller Themen diskutieren. Hierbei war insbesondere auch der Ukraine-Russland-Konflikt ein Bereich der intensiv und von vielen Seiten beleuchtet wurde. Dabei besitzen Deutschland als auch Polen eine signifikante Rolle, um diesen Konflikt bestmöglich für alle Parteien zu lösen.

Die Ausgestaltung des Programms mit den vielfältigen Programmpunkten und die unterschiedliche Sensibilisierung für einzelne Themen waren herausragend. Hierbei möchten wir auch nochmal das ganze Team der SGH, insbesondere Herr Prof. Dr. Jürgen Wandel als auch Galina Wandel bedanken. Des Weiteren gilt es ebenfalls unserer Gruppe zu danken, denn durch unsere lebendigen und interessierten Studierenden wurden stets zahlreiche intensive Diskussion geführt und verschiedene Blickwinkel betrachtet.

Diese Einblicke in unterschiedlichste Bereiche, wie Wirtschaft, Politik oder auch Gesellschaft, haben mein Leben bereichert. Polen wird für immer ein Platz in meinem Herzen. Ich möchte mich bei der Sanddorf-Stiftung bedanken. Ohne die Förderung hätte Ich keine Möglichkeit gehabt diese Erfahrungen zu sammeln. Ich werde mich auch weiterhin für die deutsch-

polnische Völkerverständigung einsetzen, denn die Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern sollte weiterhin stabilisiert und ausgeweitet werden.

Warschau, 10.September 2022